Anlage (zu § 1)

Ausbildungsrahmenplan für die Ausbildung zum Verwaltungsfachangestellten/zur Verwaltungsfachangestellten in der Fachrichtung Handwerksorganisation und Industrie- und Handelskammern

Lfd. Nr.	Teil des Ausbildungsberufsbilds	Zu vermittelnde Kenntnisse und Fertigkeiten	Zu vermitteln im Ausbildungshalbjahr					
			1	2	3	4	5	6
1	2	3	4					
1	**Selbstverwaltungsrecht**	a) Begriff der Selbstverwaltung einschließlich der Satzungsgewalt erläutern					x	
		b) Selbstverwaltung und Auftragsverwaltung, hoheitliche und schlichtverwaltende Aufgaben unterscheiden					x	
		c) Bedeutung der Selbstverwaltung durch Kammern für die Wirtschaft beschreiben					x	
		d) Umfang und Inhalt der staatlichen Aufsicht über die Kammern erläutern					x	
		e) Satzung und Wahlordnung der ausbildenden Stelle beschreiben					x	
		f) Voraussetzung der Zugehörigkeit und der Mitgliedschaft von Gewerbebetrieben bei Handwerkskammern, Kreishandwerkerschaften, Innungen, Fachverbänden und Industrie- und Handelskammern nennen					x	
		g) Organe der Handwerkskammern, Kreishandwerkerschaften, Innungen und Industrie- und Handelskammern, deren Aufgaben und Zusammensetzung nennen					x	
2	**Verwaltungsverfahren und Verwaltungsstreitverfahren**	a) Bestimmungen der Verwaltungsgerichtsordnung über das Vorverfahren und das Klageverfahren anhand praktischer Fälle in den Grundzügen erklären					x	x
		b) Inhalt und Bedeutung der Rechtsbehelfsbelehrung erläutern					x	x

		c) einfache Widerspruchsbescheide entwerfen					x	x
3	**Wirtschaftsrecht und Wirtschaftsverwaltung**							
	a) Gewerberecht	aa) gewerberechtliche Bestimmungen nennen, soweit sie von der ausbildenden Stelle anzuwenden sind					x	
		bb) stehendes Gewerbe, Reise- und Marktgewerbe anhand praktischer Fälle unterscheiden					x	
		cc) gewerberechtliche von künstlerischer und freiberuflicher Tätigkeit unterscheiden					x	
		dd) bei Gewerbean-, -um- und -abmeldungen beraten					x	
		ee) Stellungnahmen zu Gewerbeuntersagungsverfahren vorbereiten					x	
	b) Firmenrecht, Handelsregister und Genossenschaftsregister	aa) die verschiedenen Rechtsformen der Unternehmen und Voraussetzungen für die Gründung von Kapital- und Personengesellschaften nennen					x	
		bb) Rechtsgrundlage, Zweck und Inhalt des Handels- und Genossenschaftsregisters nennen und Voraussetzungen für die Eintragung in das Handelsregister beschreiben					x	
		cc) Anträge auf Eintragung, Änderung und Löschung im Handelsregister prüfen und Stellungnahmen an das Amtsgericht vorbereiten					x	
		dd) bei Eintragungen in das Handelsregister auf Grund des Gesetzes über die Kaufmannseigenschaft von Handwerkern beraten					x	
	c) Handwerksrecht und Handwerksrolle	aa) Rechtsgrundlage, Zweck und Inhalt der Handwerksrolle beschreiben sowie die Bestimmungen über die Berechtigung zum selbständigen Betrieb eines Handwerks, die Handwerksrolle und das handwerksähnliche Gewerbe nennen					x	
		bb) Industrie, Handel und Handwerk unterscheiden					x	
		cc) Stellungnahmen der ausbildenden Stelle zu Bußgeldverfahren wegen Schwarzarbeit vorbereiten					x	

		d) Sachverständige, Schiedsgerichtsverfahren	aa)	das Sachverständigenwesen erläutern					x
			bb)	Bestellung, Vereidigung und Benennung von Sachverständigen vorbereiten					x
			cc)	die formalen Anforderungen an ein Gutachten nennen					x
		e) Wettbewerbsrecht	aa)	die Aufgaben der ausbildenden Stelle und anderer Institutionen, die für die Erhaltung des lauteren Wettbewerbs sorgen und bei Wettbewerbsstreitigkeiten schlichten, beschreiben					x
			bb)	bei der ausbildenden Stelle eingehende Anträge auf Genehmigung von Ausverkäufen bearbeiten					x
		f) Wirtschaftsförderung und Wirtschaftsbeobachtung	aa)	Ziele der Wirtschaftsförderung und Betriebsberatung nennen					x
			bb)	Förderungsprogramme nennen					x
			cc)	Wirtschaftsbeobachtung durch die Kammern erläutern					x
			dd)	Konjunkturumfragen der ausbildenden Stelle auswerten					x
			ee)	Ursprungszeugnisse und andere dem Wirtschaftsverkehr mit dem Ausland dienende Bescheinigungen der ausbildenden Stelle vorbereiten					x
			ff)	die Mitwirkungsmöglichkeiten der Kammern bei der Raumordnung und Bauleitplanung nennen					x
			gg)	Stellungnahmen zu Anträgen auf UK-Stellung und Rückstellung entwerfen					x
4	Aufgaben der Kammern als zuständige Stellen nach dem Berufsbildungsgesetz									
		a) Begründung der Berufsausbildungsverhältnisse	aa)	einschlägige Bestimmungen des Berufsbildungsgesetzes, der Handwerksordnung und des Jugendarbeitsschutzgesetzes nennen					x
			bb)	Voraussetzungen für die persönliche und fachliche Eignung des Ausbilders sowie für die Eignung der Ausbildungsstätte prüfen					x
		b) Verzeichnis der Berufsausbildungsverhältnisse und Überwachung der Berufsausbildung	aa)	Ausbildungsverträge auf Vollständigkeit und Richtigkeit prüfen					x

		bb)	Eintragungen und Löschungen der Ausbildungsverträge im Verzeichnis der Berufsausbildungsverhältnisse bearbeiten						x
		cc)	bei der Abkürzung und Verlängerung der Ausbildungszeit mitwirken						x
		dd)	Gründe für die Beendigung von Ausbildungsverhältnissen nennen						x
		ee)	die Aufgaben der zuständigen Stelle bei der Überwachung nennen						x
	c) Zwischen- und Abschlußprüfungen	aa)	Grundlagen für die Durchführung der Zwischen- und Abschlußprüfungen einschließlich der Prüfungsordnungen nennen						x
		bb)	Zulassungsanträge prüfen						x
		cc)	Prüfungen organisatorisch vorbereiten						x
	d) Berufliche Fortbildung, Umschulung und Prüfungen	aa)	Prüfungsordnungen der ausbildenden Stelle nennen						x
		bb)	Zulassungsanträge prüfen						x
		cc)	Prüfungen organisatorisch vorbereiten						x
5	**Fallbezogene, praktische Rechtsanwendung in Aufgabengebieten der ausbildenden Stelle**	a)	Bestandteile eines Rechtssatzes (Tatbestand, Rechtsfolge) klären und unterscheiden					x	x
		b)	bestimmte und unbestimmte Rechtsbegriffe erklären					x	x
		c)	Folgen der möglichen Formen der Verknüpfung zwischen Tatbestand und Rechtsfolge (ist, soll, kann) darstellen					x	x
		d)	Ausgangspunkt der Rechtsanwendung (Maßnahme, Antrag) und Rechtsfolgen aufstellen					x	x
		e)	Sachverhalt ermitteln und auf rechtserhebliche Tatsachen untersuchen					x	x
		f)	konkreten Tatbestand in die einzelnen Tatbestandsmerkmale (alternativ, kumulativ) aufgliedern					x	x
		g)	rechtserhebliche Tatsachen den Tatbestandsmerkmalen zuordnen					x	x
		h)	Verhältnis mehrerer gesetzlicher					x	x

		Anspruchsgrundlagen zueinander (allgemeine und Spezialvorschriften) darstellen						